

Dokumentation

HiPath 2000, HiPath 3000, HiPath 5000

HiPath OpenOffice ME

OpenStage 60/80

OpenStage Key Module

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise



Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:

- Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: C39280-Z4-C51x (x: 0=EU, 1=US, 2=UK) oder
- in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubbildung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden. Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

> Products > Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:

<http://www.adobe.com>

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.siemens-enterprise.com/>

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Softwareupdate	3
Dokumentation im Internet	3

Allgemeine Informationen11

Über diese Bedienungsanleitung	11
Service	11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	12
Informationen zum Telefontyp	12
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	12
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen	12
Teamfunktionen	12

Das OpenStage kennenlernen13

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/80	13
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	14
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	15
OpenStage Manager	15
OpenStage Key Module	16
Tasten und Regler	17
Funktionstasten	17
Audio-Bedienelemente	17
Mode-Tasten	18
TouchGuide	19
Freiprogrammierbare Sensortasten	20
Wähltastatur	22
Grafik-Display	23
Erscheinungsbild	23
Display-Tastatur	24
Kontextabhängige Anzeigen	26
Ruhemodus	26
Telefonie-Dialoge	27
Meldungen	27
Kontext-Menüs	28
Pop-Up-Fenster	28
Anwendungsregister	29

Die Anwendungen Ihres OpenStage 30

Navigation in den Anwendungen	30
Telefonie-Oberfläche	31
Telefonbücher	32
Persönliches Telefonbuch	33
LDAP-Verzeichnis	34
Systemtelefonbuch	34
Ruflisten	35
Verwaltung der Ruflisten	35
Details eines Eintrags	36
Briefkasten	37
Infos	37
Sprachnachrichten	37
Menü	38
Einstellungen – Service-Menü	38
Einstellungen – Benutzermenü des Telefons	38
Einstellungen – Administration	40
Anwendungen	40
Hilfe-Funktion	40

Grundfunktionen 41

Anruf annehmen	41
Anruf über Hörer annehmen	41
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	42
Auf Freisprechen umschalten	42
Auf Hörer umschalten	43
Lauthören	43
Wählen/Anrufen	44
Mit abgehobenem Hörer wählen	44
Mit aufliegendem Hörer wählen	44
Mit Zielwahltasten wählen	45
Gespräch beenden	45
Anruf abweisen	45
Mikrofon aus-/einschalten	45
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	46
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	46
Gespräch weitergeben	47
Anrufe umleiten	48
Variable Umleitung (Einrichten über Taste)	48
Variable Umleitung (Einrichten über Menü)	50
Umleitung nach Zeit (CFNR)	51
Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)	52
Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA)	53

Rückruf nutzen	54
Rückruf speichern	54
Rückruf annehmen	54
Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen	55

Komfortfunktionen56

Anrufe annehmen	56
Anruf über Hör-Sprechgarnitur annehmen.	56
Anruf für anderes Telefon übernehmen	56
Über Lautsprecher angesprochen werden	57
Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen	58
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen.	59
Wählen/Anrufen.	60
Wahlwiederholung aus einer Rufliste	60
Persönliches Telefonbuch verwenden.	60
Systemtelefonbuch verwenden.	62
LDAP-Verzeichnis verwenden	62
Mit zentralen Kurzzrufnummern wählen	63
Mit Kurzwahltasten wählen	64
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	65
Kollegin/Kollegen diskret ansprechen	65
Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline	66
Leitung vormerken/reservieren	66
Rufnummer zuweisen (nicht für USA)	67
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen.	67
Während des Gesprächs	68
Zweitanruf (Anklopfen) nutzen.	68
Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben	69
Anklopfton ein-/ausschalten.	69
Gespräch parken	70
Externes Gespräch halten	71
Konferenz führen	72
MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen	74
Gespräch aufnehmen	75
Gespräch nach Durchsage weitergeben	76
Signal zum Netz senden	77
Bei nicht erreichten Zielen.	78
Anklopfen – sich bemerkbar machen	78
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	78
Nachtschaltung nutzen	79

Sensortasten programmieren 80

Funktionstasten einrichten 80
 Übersicht der Funktionen 81
 Prozedurtaste einrichten 83
 Zielwahltasten einrichten 85
 Einrichten über die Sensortaste 85
 Einrichten über das Servicemenü 86
 Beschriftung ändern 87
 Sensortastenprogrammierung löschen 87

Telefonbücher und Ruflisten 88

Persönliches Telefonbuch 88
 Neuen Kontakt anlegen 88
 Kontaktdaten ändern 90
 Telefonbuch verwalten 91
 Gruppen verwalten 92
 LDAP-Datenbank 94
 LDAP-Eintrag suchen 94
 Ruflisten 95
 Details ansehen 95
 Einträge löschen 95

Verbindungskosten überprüfen/zuordnen 96

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA) 96
 Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA) 97
 Mit Kostenverrechnung anrufen 98

Privatsphäre/Sicherheit 99

Benutzerpasswort 99
 Ruhfunktion ein-/ausschalten 100
 Rufton ausschalten 100
 Anrufschutz 101
 Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken 101
 Raum überwachen (Babyphone) 102
 Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA) 103
 Telefon gegen Missbrauch sperren 104
 Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren 105
 Persönlichen Schlosscode speichern 106

Weitere Funktionen/Dienste107

Terminfunktion 107
 Termine speichern 107
 An einen Termin erinnert werden 108
Info (Nachricht) senden 109
 Info erstellen und senden 109
 Erhaltene Info ansehen und bearbeiten 110
Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen 111
 Antwort-Text löschen 111
Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige 112
Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen 112
Anderes Telefon für längere Zeit wie das eigene benutzen 113
Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter 114
Dienste/Funktionen zurücksetzen
(übergreifendes Löschen für ein Telefon) 114
Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren 115
Systemfunktionen von extern nutzen
DISA (Direct Inward System Access) 116
Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl) 118
Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondaten-
dienst 119
Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren 120
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000) 121
Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0) 121
Personen suchen (nicht für USA) 122

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat123

Leitungen 123
 Leitungsnutzung 123
 Leitungsbelegung 124
Leitungstasten 124
 Anrufe auf Leitungstasten annehmen 125
 Mit Leitungstasten wählen 125
 Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen 125
 Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren 126
 MULAP Konferenzfreigabe 126
Direktruffasten 127
 Anruf auf Direktruffasten annehmen 127
 Team-Teilnehmer direkt rufen 127
 Bestehendes Gespräch weitergeben 128
 Anruf für anderes Mitglied übernehmen 128
Anrufe für Leitungen umleiten 129
Anrufe direkt zum Chef umschalten 131

Teamfunktionen nutzen 132

Gruppenruf ein-/ausschalten 132
 Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen 134
 Ruf zuschalten 134
 Anrufe bei Anrufverteilung (UCD) 136

Spezielle Funktionen im LAN 138

Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf 138
 Anrufumleitung nachziehen 139
 Nachtschaltung nutzen 140
 Ruf zuschalten 141
 Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000) 142
 Tür öffnen 143

Individuelle Einstellung des Telefons 144

Display-Eigenschaften anpassen 144
 Displayneigung an Sitzposition anpassen 144
 Kontrast einstellen 144
 Zeitraum für Ruhemodus 145
 Bildschirmschoner 146
 Farbdesign 148
 Beleuchtungsstärke für TouchSlider ändern 149
 Displays am OpenStage Key Module einstellen 150
 Audio-Eigenschaften einstellen 151
 Lautstärken 151
 Raumakustik 152
 Ruftondatei 153
 Rufton aus/einschalten 154
 Lautstärke während eines Gesprächs ändern 154
 Sprache für Anlagenfunktionen 154
 Bluetooth konfigurieren 155
 Bluetooth-Einstellungen 155
 Bluetooth-Geräte verbinden/trennen 157
 Bluetooth-Geräte verwalten 158
 Kontextmenü 161
 Automatisches Schließen 161
 Automatische Anzeigedauer einstellen 162
 Status abfragen 163
 Servicedaten abfragen 164

Bluetooth	165
Erkennbarkeit.....	165
Kopplung	165
Übertragen von Kontakten.....	166
vCARD empfangen	166
vCARD senden	167
Bluetooth Headset nutzen.....	168
Bluetooth Headset testen	168

Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung.....	169
--	------------

Web-Schnittstelle	170
Benutzerseiten	170
Administratorseiten.....	170
Einstellungen auf den Benutzerseiten machen.....	171
Web-Schnittstelle öffnen	171
Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle	172

Ratgeber.....	173
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	173
Ansprechpartner bei Problemen	174
Funktionsstörungen beheben	175
Pflege des Telefons.....	175

Stichwortverzeichnis	176
-----------------------------------	------------

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch).....	180
---	------------

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service

 Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 144^[1].

MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr OpenStage 60/80 ist „multilineefähig.“ Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 124.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 125 ff.

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung;“ und „Übernehmen“) → Seite 123 ff.

Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

[1] nur für OpenStage 80

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

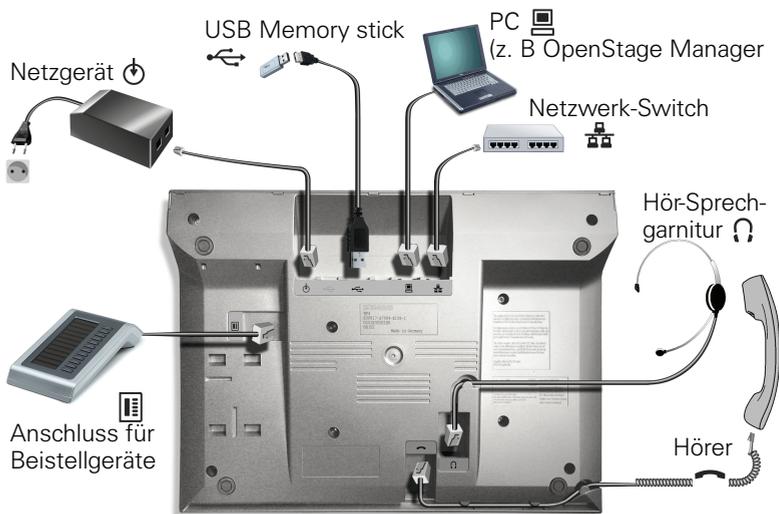
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/80

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große Grafik-Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 23.
3	Mithilfe der Mode-Tasten bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 18.
4	Mit dem TouchGuide navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 19.
5	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 20.
6	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 17.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 17.
8	Mit dem TouchSlider stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 17.
9	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 22.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

	OpenStage	80	60
Displaybauart		Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung		✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten		9	8
Vollduplex Freisprechfunktion		✓	✓
Hör-Sprechgarnitur		✓	✓
Bluetooth		✓	✓
USB-Master ^[1]		✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 15		✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte		✓	✓
Web-based Management (WBM)		✓	✓

[1] nicht geeignet für USB-Hubs

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden.



➡ Sie benötigen zum Verbinden des OpenStage 60/80 mit einem PC nur ein handelsübliches Netzwerk-Kabel (kein gekreuztes Kabel).

Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

➡ Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Sensortasten bietet.

Diese Sensortasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 20.



Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/80 anschließen.



Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung.

Diese erhalten Sie im Internet unter

<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

Tasten und Regler

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 45.
	Anrufumleitung → Seite 48.
	Sprachwahl starten ^[1] .

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 42.
	Hör-Sprechgarnitur ein-/ausschalten → Seite 56.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 45.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 19 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



im Handbuch verwendetes Symbol:



Der blaue Leucht balken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecher ton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 149.

Mode-Tasten

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.



Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 31.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 32.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 35.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Nachrichten anzeigen → Seite 37.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Benutzer-/Anwendungs- menü anzeigen → Seite 38.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 40.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder
→ Seite 29.

TouchGuide

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

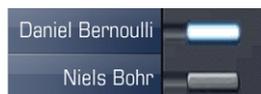
Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 26 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nächste Ebene öffnen <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenü öffnen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Ebene zurück <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion abbrechen <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen links vom Cursor löschen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
 <p>Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche  streichen.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben bzw. unten blättern <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 24 auswählen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen • Anruf einleiten

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 80 verfügt über 9 (OpenStage 60: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 16.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 80
- Zielwahltaste → Seite 85
- Prozedurtaste → Seite 83

 Bei allen freiprogrammierbaren Sensortasten (ausser der Ebenumschalt-Taste) können Sie die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktions- oder Zielwahltaste. Direktuftasten können Sie nur über das Servicemenü programmieren.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 87.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
 dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
 blinkt ^[1]	Die Funktion ist aktiv.
 leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 124.

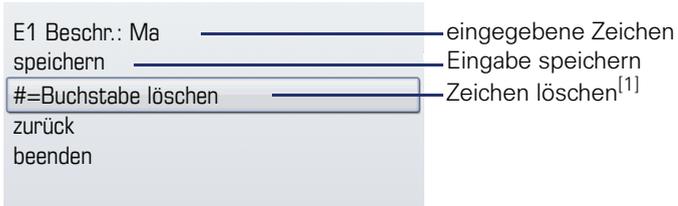
Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 87.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

Bestätigen Sie mit .



E1 Beschr.: Ma _____ eingabe gespeichern
 speichern _____ Eingabe speichern
 #=Buchstabe löschen _____ Zeichen löschen^[1]
 zurück
 beenden

[1] Drücken Sie alternativ die Taste 

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	[1]	1			
	a	b	c	2	
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	
	w	x	y	z	9
	+	.	-	0	
	[2]				
	[3]				

[1] Leerzeichen

[2] nächster Buchstabe als Großbuchstabe

[3] Zeichen löschen

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.



Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist, mit der Taste  am TouchGuide die Eingabe bestätigen.

Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 100.	Telefonsperre ein/aus-schalten → Seite 104.
Tastenbeschriftung → Seite 21.	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe.	Zeichen löschen.
Displaytastatur → Seite 24	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß-/Kleinschreibung und Zifferneingabe umschalten.

Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/80 ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 14.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 12.
- Stellen Sie den Kontrast ein (nur bei OpenStage 80) → Seite 144.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 148.



Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Ruf ton ist ausgeschaltet → Seite 100
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 101
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 104
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 155
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt ^[1] .

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Display-Tastatur

 Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 22.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 19.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
 drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
 drücken	Zeichen nach links löschen.
 drücken	Fokus auf  setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
	Auf Kleinschreibung umschalten.
	Auf Ziffern umschalten.
	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
	1	[1]												
	a	b	c	2	ä									
	d	e	f	3										
	g	h	i	4										
	j	k	l	5										
	m	n	o	6	ö									
	p	q	r	s	7	ß								
	t	u	v	8	ü									
	w	x	y	z	9									
	0	+												
	.	*	#	,	?	!	'	-	()	@	/	:	_
	[3]													

[1] Leerzeichen

[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung

[3] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage im Ruhemodus.

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste **➔** am TouchGuide **➔** Seite 19, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Reihenfolge und Status der Einträge entsprechen dem Status der Funktion.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufschutz ein
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- Rückruf-Aufträge^[1]
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern

[1] erscheint nur, wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Sie haben die Rufnummer eines im Telefonbuch gespeicherten Kontaktes gewählt.



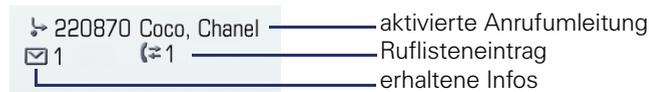
Das Pop-Up-Menü → Seite 28 bietet immer zur jeweiligen Situation passende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 19.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit eine Info erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



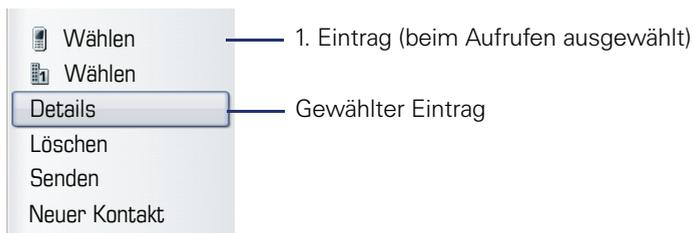
Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 19.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen → Seite 161. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen → Seite 161.



Pop-Up-Fenster

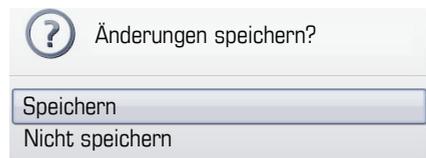
In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 19.

Beispiel:

Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 19.



Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:

Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste (☎) → Seite 18. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 31
	Telefonbücher → Seite 32
	Ruflisten → Seite 35
	Nachrichten → Seite 37
	Menü → Seite 38
	Hilfe-Funktion → Seite 40

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 18 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 29.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 19.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 28 verfügbar.

Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:



Symbol für Verbindungsstatus

7:05 — Dauer der Verbindung

+498963685619 — aktuelle Verbindung(en), ggf. mit Informationen, die im Telefonbuch gespeichert sind

 Chanel, Coco — Aufforderungen bzw. aktuelle Zustände
220870

zurück zum Wartenden — Pop-Up-Menü mit situationsabhängigen Optionen
Telefonbuch

Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

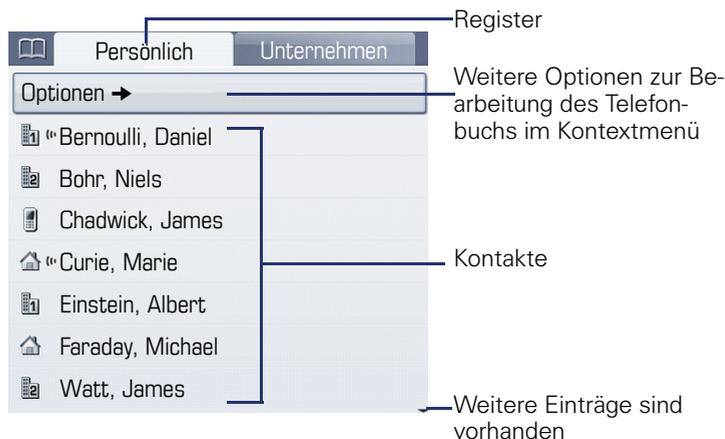
➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 41 und „Komfortfunktionen“ → Seite 56.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch und das firmeninterne Telefonbuch.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:



Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
	Zum Eintrag ist eine Sprachwahl verfügbar.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 22 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 88
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 94

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 31 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“ und mindestens einer Rufnummer → Seite 88.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw., speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 89.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 92.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 89.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 88,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 91,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 92,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 91.



Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit dem Email-Programm Outlook empfehlen wir den OpenStage Manager → Seite 15.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 60
- Kontakt bearbeiten → Seite 90
- Kontakt löschen → Seite 91

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Über das Register „Unternehmen“ steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Eintrag suchen → Seite 94

Kontakt verwenden

- Eintrag anrufen → Seite 62
- Eintrag in das persönliche Telefonbuch importieren → Seite 94

Systemtelefonbuch

Das Register „System“ enthält das zentrale Kurzwahlverzeichnis. Dieses wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet und gepflegt. Hier finden Sie alle internen Rufnummern und Kurzurufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

- Aus Systemtelefonbuch wählen → Seite 62
- Mit zentralen Kurwahlen wählen → Seite 63

Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 27 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste (⊕) → Seite 18 leuchtet weiß.

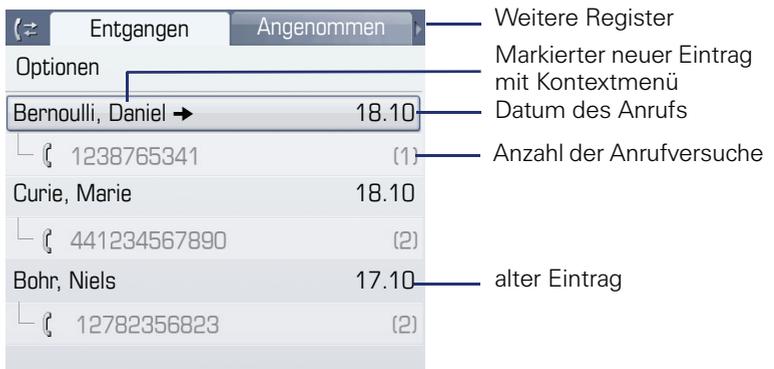
Aufruf: Taste (⊕) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

Beispiel - Register „Entgangen“:



Register	Entgangen	Angenommen
Optionen		
Bernoulli, Daniel →	18.10	
↳ (1238765341	(1)	
Curie, Marie	18.10	
↳ (441234567890	(2)	
Bohr, Niels	17.10	
↳ (12782356823	(2)	

Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

- Alles löschen → Seite 95

Beispiel - Register „Gewählt“:

Options

Coco, Chanel → 12.07. (3)

220870 (3)

Weitere Register

Markierter Eintrag mit Kontextmenü

Datum des Anrufes

Anzahl der Anrufversuche

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 60
- Details → Seite 95
- Löschen → Seite 95

Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:

1238765341 →

12.07 10:56

10.07 08:04

Informationen aus dem Telefonbuch

Einträge, nach Aktualität sortiert

Uhrzeit

Datum

Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:

220870 →

12.07 10:56 2:14

Informationen aus dem Telefonbuch

Gesprächsdauer

Uhrzeit

Datum

Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:

- Wählen → Seite 60



Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

Folgende Nachrichten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Nachrichten“: Infos
- Register „Voice Mail“: Sprachnachrichten

Infos

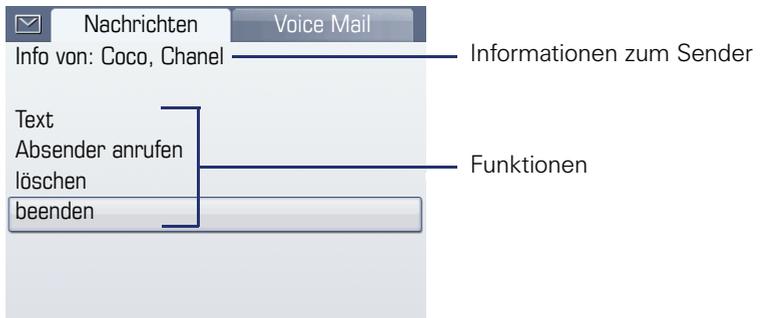
Sie können einzelnen internen Teilnehmern oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 26 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

- ☑ Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige → Seite 27.

Aufruf: Taste ☑ so oft drücken, bis das Register „Nachrichten“ aktiv ist.

Beispiel:



➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 109.

Sprachnachrichten

Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert.

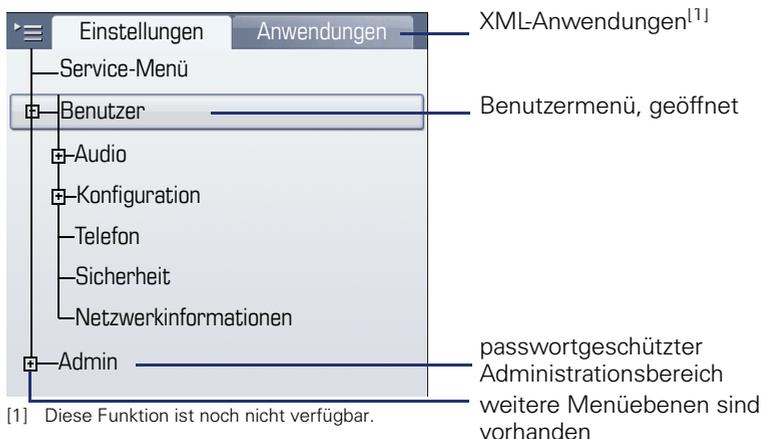
Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

Menü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste  drücken.



Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü“ mit der Taste .



Eine Übersicht, der Ihnen maximal zur Verfügung stehenden Funktionen finden Sie auf → Seite 180.

Einstellungen – Benutzermenü des Telefons

Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 19 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 99.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



Einige der Einstellungen können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 172 Ihres OpenStage durchführen. Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 151.

Einstellungen



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 152.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 172.

Konfiguration

Anrufumleitung



Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.
Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 48.

Kontextmenü



Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 161.

Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 172.

Bluetooth



Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.
Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 155.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 172.

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage.

Bildschirmschoner



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 146.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 172.

Display



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 144.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 172.



Tastenprogrammierung

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 80.

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 99.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 172.

Netzwerkinformationen

Sehen Sie hier Statusinformationen zur Netzwerkumgebung.



Einstellungen am Telefon ansehen → Seite 163.

Einstellungen – Administration

Über das Menü „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Anwendungen^[1]

Im Register „Anwendungen“ finden Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen. Wenn Sie weitere Anwendungen nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste  drücken. Die Hilfe wird gestartet.

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 13 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 30 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signalton (Piepton).



Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Hörer abheben.



evtl.



Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Hinweise zum Freisprechen

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Taste drücken. LED leuchtet.



oder

entgegennehmen

Bestätigen.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.
Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.

Gespräch beenden

Taste drücken. LED erlischt.



oder



Taste drücken.

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend die Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.



Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Tasten LED erlischt.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken. LED leuchtet.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt



Hörer auflegen.

Mit aufliegendem Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen. Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:



Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben auf einer Sensortaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 85.

■ Programmierete Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der anderen Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste für die Ebenenumschaltung „Ebene X“ drücken.



Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 46 eingeleitet.

Gespräch beenden



Hörer auflegen.



Taste drücken.

oder



Taste drücken.

Anruf abweisen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird abgebrochen. Der Anrufer erhält die Meldung „zur Zeit nicht möglich.“

Ruf abweisen

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechmikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons → Seite 57 zu beantworten.

Voraussetzung: Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet.



Taste drücken. LED leuchtet.

oder



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Rückfrage

evtl. →



zurück zum Wartenden

oder

beenden und zurück

Makeln

Konferenz

Partner verbinden

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Zurück zum ersten Teilnehmer

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Auswählen und bestätigen.

Dreierkonferenz einleiten

Auswählen und bestätigen.

Gesprächspartner aus der Konferenz verbinden

Auswählen und bestätigen.



Weitere Informationen zur Konferenz
→ Seite 72.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

evtl. →

Rückfrage

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Gespräch evtl. ankündigen.



Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch ein externes Ziel ist bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Sie haben zwei Möglichkeiten die variable Anrufumleitung für Ihren Anschluss zu programmieren:

- „Variable Umleitung (Einrichten über Taste)“
→ Seite 48
- „Variable Umleitung (Einrichten über Menü)“
→ Seite 50

 Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten. Ziele: Fax = 870, Durchwahl = 871, Fax-Durchwahl = 872.

Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, sehen Sie im Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

Variable Umleitung (Einrichten über Taste)

Einrichten über die Umleitungstaste



Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Anrufumleitungsstatus“ öffnet sich.



Eine Anrufumleitungsart auswählen:

- Alle Anrufe
- Intern
- Extern

Aus →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

oder

Ein →

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Anrufumleitung bearbeiten“ öffnet sich.

Schritt für Schritt



Eintrag „Alle Anrufe“^[1] auswählen.

Aus →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ein

Auswählen und bestätigen.



Eintrag „Ziel“ auswählen.

Bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Ausschalten über die Umleitungstaste



Taste drücken. LED erlischt.

evtl.

Bestätigen.

[1] Der Eintrag variiert entsprechend der vorher ausgewählten Anrufumleitungsart.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung (Einrichten über Menü)

Einrichten über das Service Menü



Ruhemenü öffnen → Seite 26.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 139!

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen.

oder

2=nur externe Anrufe

Auswählen und bestätigen.

oder

3=nur interne Anrufe

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet.

Ausschalten über das Service Menü

Schritt für Schritt

Umleitung nach Zeit (CFNR)

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit ein

Auswählen und bestätigen.

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben.
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten/Ziel löschen:



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.



Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach auflegen des Hörers im Display für kurze Zeit „nach Zeit zu: ...“

Schritt für Schritt

Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein internes oder externes Ziel für eine Anrufumleitung festlegen, die dann wirksam wird, wenn Ihr Telefon ausfällt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS ein

Auswählen und bestätigen,

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten/Ziel löschen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS aus

Auswählen und bestätigen,

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.

Schritt für Schritt

**Anrufumleitung im Betreibernetz/
Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für
USA)**

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Umleitung Amt ein

Auswählen und bestätigen

1=sofort

Gewünschte Umleitungsartauswählen und bestätigen.

oder

2=unbeantwortete Rufe

oder

3= im Besetztfall



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

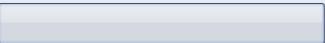
speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten

Umleitung Amt aus

Auswählen und bestätigen.



Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

oder

1 oder 2abc oder 3def

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Rückruf



oder



oder

entgegennehmen



Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf,

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.



Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde gespeichert. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“

Hörer abheben.

Taste drücken. LED leuchtet.

Bestätigen.

Rufton hörbar.

Schritt für Schritt



Rückruf-Aufträge

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen^[1].

nächsten anzeigen

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

löschen

Angezeigten Eintrag löschen

Bestätigen.

beenden

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken. LED erlischt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf über Hör-Sprechgarnitur annehmen

Voraussetzung: Sie haben eine Hör-Sprechgarnitur angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset
→ Seite 168.

Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken.



oder

entgegennehmen

Bestätigen.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

Gespräch beenden



oder



Taste drücken. Die LED erlischt.

Taste drücken. Die LED erlischt.

Anruf für anderes Telefon übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.



oder



Blinkende Taste drücken.

Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen^[1].

Übernahme, gezielt

Auswählen und bestätigen.

entgegennehmen

Bestätigen.

oder



Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.

 Anruf im Team übernehmen → Seite 132.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.



Hörer abheben und antworten.

oder

Mikrofon ein

Bestätigen und antworten.

oder



Taste drücken und antworten.



Ist „Direktantwort“ freigegeben (siehe unten), müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten. Ist Direktantwort gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 65.

Direktantworten freigeben/sperrn

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Direktantwort ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Direktantwort aus

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/ Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen.

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Türfreigabe einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet.



Hörer innerhalb von 30 Sekunden abheben. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

oder



Hörer abheben und antworten.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Tür öffnen

Bestätigen.

Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle



Service Menü öffnen → Seite 38.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 143!

Tür öffnen mit Code (an der Tür)



Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.

Schritt für Schritt

weitere Funktionen →

**Türfreigabe einschalten**

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe ein

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



5-stelligen Code bestätigen zum Ändern des Codes.

oder

3=Passwort ändern

Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

1=freigeben mit Ruf

Auswählen und bestätigen.

oder

2=freigeben ohne Ruf

Auswählen und bestätigen. Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.

weitere Funktionen →

**Türfreigabe ausschalten**

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe aus

Auswählen und bestätigen.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen**Voraussetzung:** Ein Anrufbeantworter ist eingerichtet (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

LED leuchtet. Taste drücken.

Ausführliche Beschreibung zur Bedienung dieser Funktion → Seite 37.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Wahlwiederholung aus einer Rufliste

Informationen zu den Ruflisten sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 35.

- ☎ Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr → 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder

- ➔ Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

oder

- ➔ Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

- ➔ Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

Persönliches Telefonbuch verwenden

Informationen zum persönlichen Telefonbuch, sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 32. Die Beschreibung zum Anlegen von Kontakten finden Sie auf → Seite 88.

Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen

- ☎ Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 32

oder

Niels, Bohr →

mit dem TouchGuide auswählen.

- ☑ Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 89 wird gewählt.

Schritt für Schritt

oder

Kontextmenü öffnen.

Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 32.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Auswählen und bestätigen.



Kontextmenü öffnen.

Gruppen

Auswählen und bestätigen.

VIP →

Gewünschte Gruppe auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Anzeigen

Bestätigen.

Niels, Bohr →

Gruppenmitglied auswählen.



Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 89 wird gewählt.

oder

Kontextmenü öffnen.

Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 32.

Schritt für Schritt

Systemtelefonbuch verwenden

Informationen zum Systemtelefonbuch finden Sie auf → Seite 34.

 Taste so oft drücken, bis das Register „System“ aktiv ist.

oder

 Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Telefonbuch

Auswählen und bestätigen.

evtl. Wenn das Systemtelefonbuch mehrere Verzeichnisse enthält :

1=intern

Bestätigen.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 32

oder

Marie, Curie →

mit dem TouchGuide auswählen.

 Bestätigen. Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

LDAP-Verzeichnis verwenden

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auf → Seite 34.

Voraussetzung: Sie haben einen Kontakt über eine LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 94.

Isaac, Newton →

Bestätigen.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.

oder

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt




evtl.



Mit zentralen Kurzurufnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzurufnummern (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen^[1].

3-stellige Kurzurufnummer eingeben.

Nachwahl

Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer).

Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt..

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Kurzrufnr. wählen



Ziele →

Kurzwahl ändern



ändern



speichern

oder

zurück

nächstes Ziel

oder

ändern

oder

löschen

oder

beenden

Mit Kurzwahl-tasten wählen

Voraussetzung: Sie haben Kurzwahl-tasten eingerichtet → Seite 64.

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen^[1].

Taste drücken.

Gewünschte Kurzwahl-taste drücken.

Kurzwahl-tasten einrichten

Die Tasten bis können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

Service Menü öffnen → Seite 38.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].

Taste drücken.

Gewünschte Kurzwahl-taste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Bestätigen.

Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

Wenn Sie sich vertippt haben

Auswählen und bestätigen.

Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können über angeschlossene Lautsprecher (zuständiges Fachpersonal fragen) oder bei einem internen Teilnehmer, der über ein Systemtelefon verfügt, ohne dessen Zutun eine Lautsprecherdurchsage machen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Direktansprechen

Auswählen und bestätigen^[1].



Rufnummer eingeben.



Auf Direktansprechen reagieren → Seite 57.

Kollegin/Kollegen diskret ansprechen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten.

Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Interne Rufnummer eingeben.



Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.



Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit** (= Röchelschaltung) aufgebaut.

Leitung vormerken/reservieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren.

Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und im Display einen Hinweis.

Voraussetzung: Im Display erscheint „zur Zeit belegt“

Bestätigen.

Leitung vormerken

Vorgemerkte Leitung wird frei



Ihr Telefon läutet. Im Display erscheint „Leitung ist frei“



Hörer abheben.



Sie hören den Amtswählton.



Externe Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Rufnummer zuweisen (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie vor Wahl einer externen Rufnummer Ihrem Telefonanschluss gezielt eine bestimmte Rufnummer (Durchwahlnummer) zuweisen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Rufnr. zuweisen

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.



Externe Rufnummer eingeben.

Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden.

Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S₀-Bus** oder am **a/b-Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

Wahlhilfe am S₀-Bus:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.



Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Gesprächspartners den Hörer abheben.

Wahlhilfe am a/b-Anschluss:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.



Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben“ Hörer abheben.

Wahlhilfe von Ihrem Telefon aus für ein anderes Telefon

Service Menü öffnen → Seite 38.

asoziierte Wahl

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer eingeben („Wahl für:“).



Gewünschte Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf (Anklopfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf.

Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf Warten legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 69.

Voraussetzung: Sie telefonieren und hörenden Anklopfton (ca. alle sechs Sekunden).

Erstes Gespräch beenden, Zweitanruf annehmen



Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.



Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

Erstes Gespräch auf „Warten“ legen, Zweitanruf annehmen

Anklopfen annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

beenden und zurück

Zweitanruf beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Bestätigen.

oder



Hörer auflegen. Im Display erscheint „Wiederanruf: ...“



Hörer abheben.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Schritt für Schritt

Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweitanruf → Seite 68 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.



Service Menü öffnen → Seite 38.

aut. Anklopfen aus

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

aut. Anklopfen ein

auswählen und bestätigen.

Anklopfton ein-/ausschalten

Sie können den Anklopfton (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweitanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweitanruf.

Signalton einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Anklopfen mit Ton

Auswählen und bestätigen.

Signalton ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Anklopfen ohne Ton

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Parken

Auswählen und bestätigen.



Eine Parkpositionsnummer 0 - 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

Geparktes Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

zurück aus Parken

Auswählen und bestätigen^[1].



Gewünschte (gemerkte) Parkpositionsnummer eingeben. Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.



Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Externes Gespräch halten

Haben Sie an Ihrem Telefon eine Halten-Taste programmiert → Seite 80, können Sie externe Gespräche auf Halten legen.

Somit kann jeder andere Teilnehmer das Gespräch auf der zugeordneten Leitung übernehmen.

 Taste „Halten“ drücken.

gehalten auf Ltg: 801

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.

Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

evtl.

 oder 

Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Gehaltene Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Wiederaufnahme, Ltg

Auswählen und bestätigen.

oder



Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 80 vorhanden, Taste drücken.



Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

oder



Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg.“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.



Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.



evtl. →

Sie führen ein Gespräch.

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Konferenz einleiten

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Dritten Teilnehmer anrufen.

falls sich der dritte Teilnehmer nicht meldet:

zurück zum Wartenden

Bestätigen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz

Auswählen und bestätigen.



Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.

evtl. →

Konferenz auf bis zu fünf Teilnehmer erweitern

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Konferenz erweitern

Bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.

Konferenz

Auswählen und bestätigen.

Teilnehmer aus der Konferenz trennen



Einen Teilnehmer auswählen.



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Teilnehmer auslösen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Konferenz beenden



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

oder



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

ISDN-Central-Office-Teilnehmer aus Konferenz schalten

Einen Teilnehmer auswählen.



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Konferenz-TIn trennen

Auswählen und bestätigen.

Partner verbinden



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

oder



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Schritt für Schritt

Gespräche →

MFV-Wahl



Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Mit den Tasten bis , und können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

Schritt für Schritt**Gespräch aufnehmen**

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein aktuelles Gespräch aufnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 80.

■ Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner erhalten einen akustischen Hinweis über den Beginn der Aufnahme und während der Aufnahme ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.



Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

Aufnahme beenden

□ Leuchtende Taste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

Schritt für Schritt

Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 132 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 65) ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Gruppe eingeben.

Gespräch per Durchsage ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 57, sind Sie mit diesem verbunden.

Hörer auflegen.

oder

Auswählen und bestätigen^[1].



Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

Rückfrage



Gespräche →

Direktansprechen



Übergeben

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Signal zum Netz senden

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage“), müssen Sie vor Wahl der Dienstekennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Leitungen geben.

Voraussetzung: Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Signal zum Netz

Auswählen und bestätigen^[1].



Dienstekennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Sie klopfen an!

Aufschalten

Bei nicht erreichten Zielen

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Warten (ca. 5 Sekunden), bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetztton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 68.



Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern → Seite 69.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet wurde.

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.

Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“

Sie können sofort sprechen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung ein

*=standard

oder



speichern

Nachtschaltung aus

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.

Einschalten

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

Bestätigen.

Ausschalten

Auswählen und bestätigen.

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert.

Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingeregeltete Nachtschaltung außer Kraft zu setzen.

Schritt für Schritt

Funktionalität zuordnen

Taste ändern

weitere Funktionen →

Ebenenumschaltung

evtl.

unvollständ. speichern

speichern

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 60/80 mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 20.

Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Bestätigen.

Bestätigen.



Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 81.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.

Bestätigen.



Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. „Anrufschatz“ schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 20 und → Seite 81.

Schritt für Schritt

Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:

- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

LED-Anzeigen von gespeicherten Funktionen

Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufschutz, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter (nur bei HiPath 3000), Rufzuschaltung, Ebenenum-schaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:



Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.



Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

Rückruf:

Sie haben keinen Rückruf eingetragen.



Sie haben einen Rückruf eingetragen.

Rufnummer (intern), Direktruf:

Teilnehmer telefoniert nicht.



Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.



Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.

Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:

Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.



Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.



Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.
Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

Schritt für Schritt

Richtungstaste:

-  Mindestens eine Leitung ist frei.
-  Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

Kosten abfragen:

-  Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.
-  Seit der letzten Abfrage wurden kostenpflichtige Verbindungen hergestellt.

Umleitung, Umleitung MULAP:

-  Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Info bei Fax/Anrufbe.:

-  Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.
-  Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

Zahl der Anrufe zeigen:

-  Keine wartenden Anrufer.
-  Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).
-  Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

Data I/O Service:

-  Keine Verbindung zu einer Applikation.
-  Aktive Verbindung mit einer Applikation.
-  Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:

Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, Kurzwahl, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP), Anklopfen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme, Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche, Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Haltentaste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Mobiles Login, Diskret Ansprechen.

Schritt für Schritt

Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern.

Funktionalität zuordnen

■ Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Auswählen und bestätigen.

Taste ändern

Bestätigen.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Prozedurtaste

Bestätigen.



Prozedur eingeben. Beispiel:

* 6 mno 7 pqrs

Kennzahl für assoziierte Wahl.

2 abc 3 def 1

Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll.

0+ 1 2 abc 3 def 4 ghi

zu wählende Rufnummer.

evtl. ■

Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

speichern

Bestätigen.

oder

wenn Sie sich vertippt haben:

zurück

Auswählen und bestätigen.

Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 87.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Druck auf die Sensortaste.

Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Druck auf die Sensortaste ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gespräches die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale → Seite 74 gesendet.

Schritt für Schritt

Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Ebenenumschalt-Taste“ → Seite 80 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 20.

Sie haben zwei Möglichkeiten Zielwahltasten zu programmieren:

- „Einrichten über die Sensortaste“ → Seite 85
- „Einrichten über das Servicemenü“ → Seite 86

Einrichten über die Sensortaste

evtl.

„Ebenenumschalt-Taste“ drücken. Die Tasten-LED leuchtet.



Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Telefonnummer zuordnen (Zielwahl)

Bestätigen.

Die Seite „Kurzwahlziel programmieren“ öffnet sich.



Eintrag „Nummer“ auswählen.

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.



Eintrag „Bezeichnung“ auswählen.

Bestätigen.



Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 24.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Bestätigen.

Schritt für Schritt



Tastenbelegung

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken.
 Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

Taste ändern

Bestätigen.

evtl.

+ = nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer auf der zweiten Ebene zu speichern.

Ziele →

Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

oder

Kurzwahl

Auswählen und bestätigen.



Kurzwahlnummer eingeben (die Kurzwahlnummern entsprechen dem Systemtelefonbuch → Seite 34).

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 87.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Beschriftung ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahltaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

Beschriftung anpassen



Servicemenü öffnen → Seite 38.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken.
Die Belegung wird im Display angezeigt.

Taste ändern

Bestätigen.

evtl.

+ = nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Änderung auf der zweiten Ebene vorzunehmen.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen.

ändern

Bestätigen.



Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben
→ Seite 21.

ändern

Bestätigen.

oder

Standard-Beschriftung

Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung auf den Standard zurückzusetzen.

speichern

Auswählen und bestätigen.

oder

zurück

Auswählen und bestätigen, um die Eingabe abzubrechen.

beenden

Bestätigen.

Sensortastenprogrammierung löschen



Gewünschte Taste lang drücken.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 32.

Neuen Kontakt anlegen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Neuer Kontakt

Bestätigen.

Nachname

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten öffnet sich.

Bestätigen.



Text eingeben → Seite 24 und bestätigen.

 Geschäft 1

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben → Seite 22 und bestätigen.

evtl. 

weitere Felder auswählen und ausfüllen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch → Seite 60 automatisch verwendet werden soll.

Ⓜ Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.

 Geschäft 1 →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

 Mobil

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

Ⓞ Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

↶ Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Ⓜ Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Bild“ auswählen.

Kein Bild →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

 Bild 1

Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.

Ⓞ Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Kontaktdaten ändern



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.



Gewünschtes Feld auswählen.

evtl.



Bestehende Text löschen.



Neuen Text eingeben → Seite 24 und bestätigen.

evtl.



Weitere Felder auswählen und bearbeiten.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonbuch verwalten

Anzeigeformat der Kontakte festlegen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Display

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname



Taste drücken.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Alle Einträge löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Gruppen verwalten

Eine Gruppe erstellen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Neue Gruppe

Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ auswählen.

Bestätigen.



Gruppenname vergeben → Seite 24.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Keine Gruppe →

Bestätigen.

VIP

Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

1 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

VIP →

Bestätigen.

Keine Gruppe

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

VIP →

Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugeteilte Kontakte bleiben im Telefonbuch gespeichert.

Schritt für Schritt

LDAP-Datenbank

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 34.

LDAP-Eintrag suchen



Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Suchen

Zum gewünschten Suchfeld (z. B. „Vorname“) blättern.
Bestätigen.



Suchtext eingeben → Seite 24.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Suchen

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Entsprechen mehrere Einträge Ihren Suchkriterien, werden alle in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Informationen zum LDAP-Eintrag ansehen

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen werden angezeigt.

LDAP-Eintrag in Telefonbuch importieren

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Speichern

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch.
Weitere Informationen eintragen.

Der LDAP-Eintrag ist nun als Kontakt in Ihrem persönlichen Telefonbuch gespeichert.

Schritt für Schritt

Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 35.

Details ansehen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 36.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

 Niels, Bohr 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

Verbindungskosten für Ihr Telefon ab- fragen (nicht für USA)

Für das aktuelle Gespräch

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt.

Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.

Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.

Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche angezeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gesprächs „gebührenfrei“.

Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.



Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch:

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Kostenanzeige

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA)

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 80.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.



Taste „Gesp. Kosten“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.



Eine Verbindung auswählen.

Auswählen und bestätigen,

oder

auswählen und bestätigen,

oder

auswählen und bestätigen,

oder

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl

Auswählen und bestätigen.



Projektkennzahl eingeben.

evtl. 

Taste drücken,

oder

#=speichern

Bestätigen.

Konfigurationsabhängig (bitte fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal):



Externe Rufnummer eingeben.



Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü → Seite 38.



Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugänglich.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

Bestätigen.



Evtl. altes Passwort löschen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

Bestätigen.



Passwort erneut eingeben und bestätigen.

Eintrag „Telefon sperren“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruhe ein



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen^[1].

Ruhe aus



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Ruhefunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhefunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen, über Display und durch Blinken einer entsprechenden eingerichteten Taste (z. B. Leitungstaste) angezeigt.

Einschalten

Ausschalten

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

Ausschalten



Taste drücken, bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint → Seite 23.

Einschalten



Taste drücken bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erlischt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetztton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

 Bei MultiLine-Telefonen kann „Anrufschutz“ nur für die Hauptleitung → Seite 123 genutzt werden.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutzsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 23.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

 Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim extern Angerufenen im Display erscheint. Diese Einstellung bleibt solange aktiv, bis Sie sie wieder zurücknehmen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

 Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.

Anrufschutz ein

Anrufschutz aus

Rufnr. unterdrücken

Rufnr. weitergeben

Schritt für Schritt

Babyphone



Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

Zu überwachendes Telefon deaktivieren



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Raum überwachen



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

Raum überwachen (Babyphone)

Zur Überwachung eines Raums können Sie ein Telefon benutzen. Bei dem überwachenden Telefon muss diese Funktion aktiviert sein.

Wenn Sie dieses Telefon anrufen, hören Sie sofort, was in dem Raum passiert.

Schritt für Schritt**Anonymen Anrufer identifizieren –
„Fangen“ (nicht für USA)**

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Fangen

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Tel. abschließen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 106.

Das Sperrsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 23.

Tel. aufschließen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 106.



Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle → Seite 105 aus ab-/aufgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Bestätigen^[1].



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

Bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

PIN und Berechtigung →

Schlosscode ändern

Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen

- Telefon sperren → Seite 104
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 112

nutzen zu können, müssen Sie den Schlosscode eingeben, den Sie selbst ändern können.



Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal um den Standardcode wiederherzustellen.

Der Standardcode ist „00000“



Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].



Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon durch einen Anruf an einen Termin erinnern lassen.

Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt des Anrufes speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

Termine speichern



Service Menü öffnen → Seite 38.

Termin ein

Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

evtl. oder

Bei Spracheinstellung „amerikanisch“ → Seite 154, können Sie die Kennzahl 2 für „am“ oder 7 für „pm“ eingeben (Standard = „am“).

einmalig

Bestätigen.

oder

täglich

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen/abfragen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Termin aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen.
Der Termin wird gelöscht.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.
Der Termin wird nicht gelöscht

Schritt für Schritt

Termin um 1200



oder



An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert
→ Seite 107. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Taste 2x drücken.

Hörer abheben und wieder auflegen.



Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Info (Nachricht) senden

Sie können einzelnen oder Gruppen von Teilnehmern mit Systemtelefonen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Info erstellen und senden



oder



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Während eines Gesprächs im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Info senden



Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.

0=Bitte um Rückruf

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder



Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 22.

absenden

Bestätigen.



An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.

Gesendete Info löschen/anzeigen

Voraussetzung: Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

gesendete Infos

Auswählen und bestätigen.

Text

Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

löschen

Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.

Schritt für Schritt



oder

Infos anzeigen

Text

Wann

Absender anrufen

löschen

Erhaltene Info ansehen und bearbeiten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 37.

LED leuchtet. Taste drücken.

Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

Sendezeitpunkt ansehen

Bestätigen.

Absender anrufen

Auswählen und bestätigen.

Info löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen. Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Antwort-Text ein

Auswählen und bestätigen.

0=zurück um:

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder



Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.



Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 22.

speichern

Bestätigen.

Antwort-Text löschen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Antwort-Text aus

Bestätigen.

oder



Wenn die Taste „Antwort-Text“ vorhanden ist → Seite 80, LED leuchtet. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“ → Seite 80, können Sie die Anzahl der wartenden externen Anrufe im Display anzeigen.



Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachpersonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.



LED aus: Kein Anrufer wartet.



- LED blinkt langsam:
Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:
Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Gespräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.



Service Menü öffnen → Seite 38.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Flex Call

Auswählen und bestätigen^[1].



Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.

Schlosscode des anderen Nutzers eingeben. → Seite 99.

evtl.

Code ändern

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt, wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.



Externe Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Anderes Telefon für längere Zeit wie das eigene benutzen

Wenn eingerichtet, können Sie ein beliebiges OpenStäge so nutzen, als wäre es Ihr eigenes Telefon. Ihre Rufnummer samt Einstellungen (z. B. programmierte Tasten) werden übernommen.

Voraussetzung: Sie haben eine mobile Rufnummer und ggf. ein Passwort erhalten (zuständiges Fachpersonal fragen).



Service Menü öffnen → Seite 38.

Mobiles Logon

Auswählen und bestätigen.



Mobile Rufnummer eingeben.

evtl.



Anmeldepasswort/Logon eingeben.

evtl.



Taste drücken.

oder

Eingabe vollständig

Bestätigen.

Abmelden

Mobiles Logoff

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und haben Sie eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe.“ belegt → Seite 80, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

Signalisierung ausschalten

Leuchtende Taste „Faxempfang“ drücken. LED erlischt.

Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelanschluss aus
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos:
- Rückruf-Aufträge



Service Menü öffnen → Seite 38.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Dienste zurücksetzen

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assozierter Dienst):

- Anrufschutz,
Kennzahl *97/#97 → Seite 101
- Anrufumleitung,
Kennzahl *11, *12, *13/#1 → Seite 50
- Telefon ab-/aufschließen,
Kennzahl *66/#66 → Seite 104
- Ruf zuschalten
Kennzahl *81/#81 → Seite 132
- Nachricht/Antwort hinterlassen,
Kennzahl *69/#69 → Seite 109
- Gruppenruf,
Kennzahl *85/#85 → Seite 132
- Dienste/Funktionen zurücksetzen,
Kennzahl #0 → Seite 114
- Schalter betätigen,
Kennzahl *90/#90 → Seite 121
- Nachtschaltung,
Kennzahl *44/#44 → Seite 79
- Termine,
Kennzahl *46/#46 → Seite 107



Service Menü öffnen → Seite 38.

asso. Dienste

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.



Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

Schritt für Schritt

Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 114
- Anrufumleitung, Kennzahl *1/#1 → Seite 50
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl *66/#66 → Seite 104
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl *93 → Seite 106
- Info (Nachricht senden), Kennzahl *68/#68 → Seite 109
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl *69/#69 → Seite 111
- Ruf zuschalten, Kennzahl *81/#81 → Seite 132
- Gruppenruf, Kennzahl *85/#85 → Seite 132
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl *86/#86 → Seite 101
- Anklopfton, Kennzahl *87/#87 → Seite 69
- Tür öffnen, Kennzahl *61 → Seite 58
- Türöffner freigeben, Kennzahl *89/#89 → Seite 59
- Schalter betätigen, Kennzahl *90/#90 → Seite 121
- Anrufschatz, Kennzahl *97/#97 → Seite 101
- Ruhefunktion, Kennzahl *98/#98 → Seite 100
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl *7 → Seite 63
- Assoziierter Dienst, Kennzahl *83 → Seite 115

Voraussetzung: Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.



Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugewiesene interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben.



Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).

Schritt für Schritt



Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWW/MFV-Telefone).

oder



Externe Rufnummer wählen.



Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen. Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt. Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

Schritt für Schritt

Keypad-Wahl

Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

Schritt für Schritt

Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftssysteme.

Voraussetzung: Sie haben eine Verbindung hergestellt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Telefondatendienst

Bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

Eingaben im Blockmodus



Daten eingeben.



Eingabe abschließen.

oder

Eingabe vollständig

Auswählen und bestätigen.

Eingaben im Online-Modus

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.



Eingabe abschließen.



Daten eingeben.

Schritt für Schritt

Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = **C**omputer **S**upported **T**elecommunications **A**pplications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.



Taste „Data I/O“ drücken, Taste programmieren
→ Seite 80.



3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.



Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie den TouchGuide und die Wähltastatur.

Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen



Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.



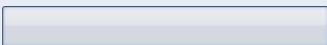
LED der Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

Kommunikation mit Applikation weiterführen



Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

Kommunikation mit Applikation beenden



Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder



Hörer abheben und wieder auflegen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.

Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus- oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 142!

Schalter ein

oder

Schalter aus

Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.



Schalter eingeben.

Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und im Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Schritt für Schritt

Personen suchen (nicht für USA)

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzuschaltung → Seite 132, eine Anrufumleitung → Seite 48 oder eine Rufweiterleitung zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben. Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

Melden am nächstgelegenen Telefon



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Eigene Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 12). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 124 vorhanden.

Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 123.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Schritt für Schritt

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Leistungsbelegung

Die Leistungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leistungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenbeschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 80 bis zu 9, am OpenStage 60 bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 80:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus
(nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus
(nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED	Bedeutung
	dunkel – die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt ^[1] – ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet – die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Voraussetzung: Sie erkennen einen ankommenden Anruf auf einer Leitung.

evtl. 

Schnell blinkende Leitungstaste drücken.
(nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 124 nicht eingerichtet ist).



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Mit Leitungstasten wählen

evtl. 

Leitung auswählen (nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 124 nicht eingerichtet ist).



Rufnummer eingeben.



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet → Seite 80.

Halten



Taste „Halten“ drücken.

evtl.



oder



Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachpersonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Wieder annehmen



Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.



Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Sensortaste Ihres Telefones einrichten
→ Seite 80. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei“

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.



Sie führen ein Gespräch.



Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.

Voraussetzung: Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.



Blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Direktruffasten

An Ihrem Telefon ist für jeden Team-Teilnehmer eine freiprogrammierbare Sensortaste als Direktruffaste eingerichtet.

Bedeutung der LED-Anzeigen von Direktruffasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Team-Teilnehmer telefoniert nicht.
	blinkt ^[1]	schnell: Ich werde gerufen, bitte annehmen langsam: Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen
	leuchtet	Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Anruf auf Direktruffasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Direktruffaste blinkt.

evtl. 

Blinkende Direktruffaste drücken.



Hörer abheben.



Taste drücken.

Team-Teilnehmer direkt rufen



Direktruffaste drücken.



Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruffaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.



Hörer abheben.



Freisprechen.

Schritt für Schritt

Bestehendes Gespräch weitergeben



Direktruftaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.



Hörer auflegen.

oder



Taste drücken.

Anruf für anderes Mitglied übernehmen



Blinkende Direktruftaste oder Leitungstaste drücken.



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Schritt für Schritt

Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich). Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Umleit. MULAP ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben die Taste „Uml. MULAP unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 80).

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.

oder

1 oder 2_{abc} oder 3_{def}

Kennzahl eingeben.



Zielrufnummer eingeben.

Bestätigen.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 80.)

Anrufumleitung ausschalten



Service Menü öffnen → Seite 38.

Umleit. MULAP aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

 Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.



Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

LED-Anzeigen der Sensortaste für „Uml. MULAP“ verstehen



LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.

Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU“.



Diese Funktion steht Ihnen nur im bei der Konfiguration Chef/Sekretariat zur Verfügung.

Einschalten:

Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder



Service Menü öffnen → Seite 38.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Auschalten

Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder



Service Menü öffnen → Seite 38.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

Gruppenruf ein-/ausschalten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind.

Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt.

Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden → Seite 123.

Jeder Teilnehmer der Gruppe bleibt auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten.

Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 80, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.



Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 138!



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1].

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste „Gruppenruf“ drücken.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“ → Seite 169

Schritt für Schritt

Sie gehören zu mehreren Gruppen oder zu einer Gruppe mit Leitungstasten (auch Chef/Sekretariat)



Gruppenruf aus

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

301 X Gruppenname

Erscheint ein „X“ zwischen Gruppen-/Leistungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

oder

301 Gruppenname

Kein „X“ bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

blättern

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leistungsnummer mit Gruppenname wird angezeigt.

oder

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

oder

#=Alle Gruppen aus

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird ausgeschaltet.

oder

*=Alle Gruppen ein

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird eingeschaltet.



Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leistungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Übernahme, Gruppe

Ziele →

Rufzuschaltung

Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet kurz. Im Display erscheint in der oberen Zeile „Ruf bei:“ mit Rufnummer/Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer/Name des Anrufers.

Auswählen und bestätigen.

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 141!

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Benutzerführung am Display folgen (interne Rufnummer eingeben).



Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie im Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“ → Seite 169

Schritt für Schritt

Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden. Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugestellt, der die längste Ruhephase hatte.

Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

anmelden

Bestätigen,

oder

abmelden

auswählen und bestätigen.



Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Während der Arbeitszeit ab-/anmelden



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

nicht verfügbar

Bestätigen,

oder

verfügbar

auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräche Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestellte Zeitspanne oder bis Sie sich wieder zurückmelden aus der Anrufverteilung genommen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

nachbearbeiten ein

Bestätigen,

oder

nachbearbeiten aus

auswählen und bestätigen.

Nachtschaltung für Anrufverteilung ein-/ausschalten



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

Nacht-Ziel ein

Bestätigen,

oder

Nacht-Ziel aus

auswählen und bestätigen.

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

Zahl der Anrufe

Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“
→ Seite 169

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen im LAN

Ist Ihr Telefon in eine HiPath 5000 - Umgebung eingebunden, sind mehrere HiPath 2000/HiPath 3000 über ein LAN (**L**ocal **A**rea **N**etwork, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden. Sie telefonieren über das LAN (PC-Netz).

Ist dies der Fall, müssen Sie bei einigen Funktionen bestimmte Besonderheiten beachten. Diese sind nachfolgend beschrieben.



HiPath OpenOffice ME kann nicht in eine HiPath 5000 - Umgebung eingebunden werden.

Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf

Voraussetzung: Sie gehören zum Sammelanschluss/Gruppenruf → Seite 132 einer anderen HiPath 2000/HiPath 3000.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der anderen HiPath 2000/HiPath 3000 eingeben.

 **oder** 

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

 **oder** 

Eingabe bestätigen.

Gruppenruf aus

Bestätigen,

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

Sie gehören zu mehreren Gruppen einer anderen HiPath 2000/HiPath 3000



Gruppennummer für „gezieltes Heraus-/Hineinschalten“ eingeben.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung nachziehen

Von anderen Telefonen der HiPath 5000 - Umgebung können Sie eine Anrufumleitung → Seite 50 für Ihr Telefon ein-/ausschalten.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihrer HiPath 2000/HiPath 3000.

oder



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

oder



Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Telefone anderer HiPath 2000/HiPath 3000-Kommunikationsplattformen als Nachtziel → Seite 79 festlegen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 2000/HiPath 3000 eingeben, an der das Nachtziel-Telefon angeschlossen ist.

oder

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie die Nachtschaltung ein-/ausschalten.

oder

Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auch an externen Telefonen oder an Telefonen in anderen HiPath 2000/HiPath 3000-Kommunikationsplattformen signalisieren lassen → Seite 132.

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen.

TIn zuschalten

Bestätigen,

oder

weitere TIn zuschalten

auswählen und bestätigen,

oder

anzeigen/löschen

auswählen und bestätigen, dann der Benutzerführung folgen.



Rufnummer eingeben.

Eingabe vollständig

Bestätigen.

speichern

Bestätigen.

beenden

Auswählen und bestätigen.

Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Schalter → Seite 121 in anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.



oder



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.



oder



Eingabe bestätigen.

Schalter ein

Bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.



Schalter eingeben.

Schritt für Schritt

Tür öffnen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Türöffner → Seite 58 von anderen HiPath 2000/HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 2000/HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.



oder



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.



oder



Eingabe bestätigen.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Am OpenStage 80 können Sie den Displaykontrast den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzer

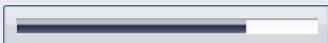
evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.

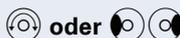
Telefon

Display

Auswählen und bestätigen.
Eintrag „Kontrast“ auswählen.



Bestätigen.



Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeitraum für Ruhemodus

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch in den Ruhemodus geht.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

30

Eintrag „Inakt.-Verz. (Min)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Telefon

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Aktiviert“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Überblendzeit für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

10 →

Eintrag „Übergangsverzögerung (Sek.)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

15

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

 Beispiele für Displaythemen → Seite 23.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Crystal Sea →

Eintrag „Skin einstellen“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Warm Grey

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Beleuchtungsstärke für TouchSlider ändern

Regulieren Sie die Helligkeit des TouchSlider
→ Seite 17 in 6 Stufen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

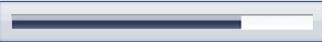
Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Helligk.Schiebereg.“ auswählen.



Bestätigen.



oder

Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Displays am OpenStage Key Module einstellen

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

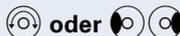
Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Sidecar-Kontrast“ auswählen.

Bestätigen.



oder

Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

 Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen → Seite 17.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen vor-einstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton

 Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Eintrag (z. B. „Rufton“) auswählen.

Bestätigen.



Lautstärke einstellen.



Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Normal →

Eintrag „Raumakustik“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Hallend

Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend“) auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruftondatei

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Eintrag „Ruftondatei“ auswählen.

Keine Audiodatei →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

evtl.

Tonwiedergabe

Auswählen und bestätigen.



Die aktuelle Melodie wird abgespielt.

xxx.mp3 →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

xxx.mp3

Im Kontextmenü die gewünschte Datei auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 23.



Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern



Sie führen ein Gespräch.



Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 17 .

Sprache für Anlagenfunktionen



Service Menü öffnen → Seite 38.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Sprachenauswahl

Bestätigen.

spanisch

Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth konfigurieren



Am OpenStage 60/80 steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr OpenStage 60/80 für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 165.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 166.

Bluetooth-Einstellungen



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ öffnet sich.

Bluetooth ein/ausschalten

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 155.

Eintrag „Aktiv“ auswählen.

Nein →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü bestätigen.

Schritt für Schritt

Nein →

Ja

OpenStage (08:0...

evtl. ↩



Nein →

Nein

oder

Eingabeaufforderung

oder

Automatisch

Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr OpenStage für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.

Weitere Informationen → Seite 165.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 155.

Eintrag „Erkennbar“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen,

Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Geräten anmeldet.



Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 155.

Eintrag „Telefonname“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll. Weitere Informationen → Seite 165.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 155.

Eintrag „Kopplungsmodus“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 155.

Eintrag „Kopplungspasswort“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

evtl. 

Aktuellen Eintrag löschen.



PIN eingeben und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge → Seite 158.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

oder

Trennen

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Geräte verwalten

Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr OpenStage mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 165. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem OpenStage aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

Liste erstellen/Umgebung scannen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Konfiguration

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.

Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.

XYZ →

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nur für die Kopplungsmanager-Liste



Vereinbarte PIN → Seite 157 eingeben und bestätigen.
Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.

Liste öffnen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 158.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Alle Einträge aus der Liste lösche

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen.

Schritt für Schritt

 XYZ →

Umbenennen

evtl. ↩



 XYZ →

Löschen

Löschen

Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 159.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 159.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs → Seite 28 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

Automatisches Schließen



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Auto-Ausblenden zulässig“ auswählen.
Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 172.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

10 →

Eintrag „Uhrzeit autom. ausblenden“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Status abfragen

Hier finden Sie Informationen, die Sie zum Aufrufen der Web-Schnittstelle → Seite 170 benötigen.

Zusätzlich sehen Sie Echtzeitinformationen zur Netzwerkaktivität, die für den Administrator bei einer evt. Fehlersuche wichtig sein können.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „IP-Adresse“:

192.168.1.15

IP-Adresse des Telefones^[1].

Eintrag „Telefon-Webseite“:

https://192.168.1.15

Adresse zum Aufruf der Web-Schnittstelle^[1].

Eintrag „Domäne“:

hipath.com

Domäne des Telefones in der Netzwerkumgebung^[1].



Informationen zu den weiteren Parametern erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

[1] Die hier gezeigte Displayanzeige ist als Beispiel zu verstehen

Schritt für Schritt

ServiceDaten abfragen

Für einen etwaigen Servicefall können Sie folgende Daten an Ihr zuständiges Fachpersonal weitergeben

- die Endgeräte-ID (Kennung des Telefons innerhalb Ihrer Kommunikationsanlage),
- die Software-Version des OpenStage.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus
→ Seite 26.



Servicemenü öffnen → Seite 38.

Endgerätestat

Auswählen und bestätigen.

Endgeräte-ID

Bestätigen.

Software-Version

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte.



Das OpenStage zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten → Seite 155.

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 156.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.



Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

Schritt für Schritt



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.



Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 155. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung.

Annehmen

Bestätigen.

OK

Bestätigen.

Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen → Seite 88.

Schritt für Schritt

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 155. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 88 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

☐ Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Telefonbucheintrag auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Senden

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

Gekoppelte Geräte →

Auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

oder An ungekoppeltes Gerät senden

Optionen →

Auswählen und bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

 XYZ →

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Schritt für Schritt

Bluetooth Headset nutzen

Sie können jedes handelsübliche Bluetooth Headset in Verbindung mit Ihrem OpenStage 60/80 nutzen.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem OpenStage anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr OpenStage vor:

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 155.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf^[1] → Seite 158.
- Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung her → Seite 157.

Bluetooth Headset testen

Voraussetzung: Das OpenStage und das Bluetooth Headset sind über Bluetooth miteinander verbunden, siehe Ablauf oben.



Taste drücken.



Sie hören das Freizeichen.



Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.



Gesprächslautstärke einstellen.

[1] nur beim ersten Kontakt nötig

Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:

HiPath 2000 HiPath 3000 HiPath OpenOffice ME -Anzeige	HiPath 4000-Anzeige	Beschreibung
Alle Gruppen ein/aus	Jeder Sammelanschl. ein/aus	→ Seite 132
Anklopfen Freigabe	Zweitanruf Freigabe?	→ Seite 69
aut. Anklopfen ein/aus	Zweitanruf ein/aus?	→ Seite 69
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 132
Kurzrufnr. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 63
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	→ Seite 64
Leitung übergeben	Übergabe Leitung?	
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 55
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 100
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 47 → Seite 76

Web-Schnittstelle

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Benutzerseiten

Alle Einträge im Benutzermenü der Web-Schnittstelle finden Sie auch im Benutzermenü am Telefon → Seite 38.



Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 171. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den Menü-Einträgen auf → Seite 172, um zur Beschreibung der entsprechenden Parameter zu gelangen.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Einstellungen auf den Benutzerseiten machen

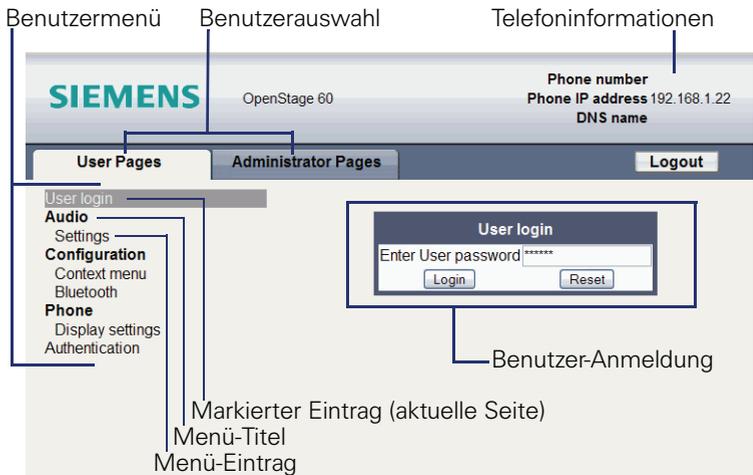
Web-Schnittstelle öffnen

Öffnen Sie einen Web-Browser eines im LAN eingebundenen PCs und geben Sie die Adresse, wie sie beim Eintrag „Telefon-Webseite“ im Menü „Netzwerkinformationen“ → Seite 163 angegeben ist, ein.

Beispiel: <https://192.168.1.22/>

➡ Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 99 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Beispiel: Startseite mit aufgeklapptem Benutzermenü:



1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel, um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag, um die entsprechende Webseite zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche → Seite 171, um Ihre Änderungen zu speichern bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“)
- „Logout“: am Telefon abmelden

Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle

-  Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 171. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Benutzer-Login  → Seite 99

Audio

- Einstellungen
 - Ruftodatei  → Seite 153
 - Raumakustik  → Seite 152

Benutzerkonfiguration

- Kontextmenü
 - Uhrzeit autom. ausblenden  → Seite 162
 - Auto-Ausblenden zulässig  → Seite 161
- Bluetooth
 - Bluetooth-Geräteadresse^[1]
 - Telefonnummer  → Seite 156
 - Status^[1]
 - Aktiv  → Seite 155
 - Erkennbar  → Seite 156
 - Paarungsmodus  → Seite 156
 - PIN für Paarung  → Seite 157
 - Zuletzt verbundenes Gerät^[1]
 - Geräteadresse
 - Gerätenamen
 - Geräteklasse

Telefon

- Display-Einstellungen
 - Display
 - Skin einstellen  → Seite 148
 - Kontrast^[2]  → Seite 144
 - Helligk.Schiebereg.  → Seite 149
 - Inaktivitätsverz.  → Seite 145
 - Bildschirmschoner
 - Bildschirmschoner aktiviert  → Seite 146
 - Verzögerung bei Wechsel zu Bildschirmschoner  → Seite 147

Authentifizierung  → Seite 99

[1] Information - nur lesen

[2] Dieser Menü-Eintrag erscheint nur bei OpenStage 80

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

falsche Eingabe

Mögliche Ursache:

Rufnummer ist nicht korrekt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

keine Berechtigung

Mögliche Ursache:

Gespernte Funktion aufgerufen.

Mögliche Reaktion:

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

zur Zeit nicht möglich

Mögliche Ursache:

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

Rufnr. unzulässig

Mögliche Ursache:

Wahl der eigenen Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

Tastenspeicher ist voll

Mögliche Ursache:

Im System sind z. Zt. alle Speicherplätze für externe Rufnummern belegt.

Mögliche Reaktion:

Später noch einmal versuchen.

Schritt für Schritt

Konflikt andere Ebene

Mögliche 1. Ursache:

Wenn „andere Ebene löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits belegter zweiter Ebene (z. B. externe Rufnummer) eine Funktion oder interne Rufnummer mit LED-Anzeige zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „andere Ebene löschen,“ um die Rufnummer/Funktion zu speichern.

Mögliche 2. Ursache:

Wenn „LED Unterst. löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits gespeicherter interner Rufnummer mit LED-Anzeige eine Rufnummer ohne LED-Anzeige oder eine externe Rufnummer zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „LED Unterst. löschen,“ um die Rufnummer zu speichern. Die bereits vorhandene interne Rufnummer verbleibt auf der anderen Ebene ohne LED-Anzeige.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 23). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „keine Berechtigung“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 104.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen	3
Agenten	136
Aktoren	121
Allgemeine Informationen	11
Anklopfen	
annehmen	68
ohne Ton	69
Anklopfen ein-/aus	69
Anruf	
Ankommend	41
im Team mit Leitungstasten	125
übernehmen, gezielt	56
übernehmen, Gruppe	134
Umleiten	50
umleiten im Team	129
umleiten MSN im Amt	53
verteilen	136
Anrufbeantworter	114
Anrufschutz	101
Anrufumleitung	
MSN im Amt	53
Anrufverteilung	136
Anschlussmöglichkeiten	14
Anwendungen	30
Anwendung aufrufen	30
Anwendungsregister auswählen	30
Eintrag auswählen	30
Kontext-Menü öffnen	30
Anwendungsregister	23
Audio-Bedienelemente	17
Aufstellort	3
Automatische Leitungsbelegung	44
Automatisches Anklopfen	
verhindern/erlauben	69

B

Bedienoberfläche	
OpenStage 60/80	13
Beistellgeräte	16
Belegen freier Tasten	80
Benutzermenü	38, 172
Benutzerpasswort	99

Benutzerunterstützung	11
Betriebshinweise	2
Bildschirmschoner	146
Bluetooth	155, 165

C

CE-Kennzeichen	2
Codeschloss	
für ein Telefon	104

D

Direct Inward System Access	116
Direktantworten	57
Direktruf	81
DISA	116
Display-Anzeigen für	
HiPath 4000-Umgebung	169
Displaydesign	148
Display-Einstellungen	
Kontrast	144
Ruhemodus für Display	145
Displayneigung	144
Dreierkonferenz	46

E

Einstellungen	144
Empfangslautstärke	154
Ethernet-Switch verwenden	15

F

Fangen	103
Faxempfang Info	114
Fehlersuche	163
Freie Tasten programmieren	80
Freiprogrammierbare Sensortaste	20
Freisprechen	42
Funktionen	
von extern nutzen	116
Funktionstasten	13, 17

G

Gebühren	
für anderes Telefon	96
für Ihr Telefon	96

Gemeinsam genutzte Leitung	123	Kontext-Menüs	26
Gespräch		Kopfsprechgarnitur	56
Annehmen	41	Kurzwahl	
aus Halten übernehmen	71	Nachwahl	63
aus Parken übernehmen	70	wählen	63
Beenden	45	zentral	63
halten	71		
parken	70	L	
übergaben	47, 128	LAN-Telefonie	138
Gesprächsdauer	96	Lauthören	43
Gesprächslautstärke	154	LDAP	94
Grafik-Display	23	LED-Anzeigen	
Nachrichten	37	Direktruffasten	20
Ruflisten	35, 36	Funktionstasten	20
Symbole für Telefonbucheinträge	32	Leitungstasten	124
Symbole für Verbindungsstatus	31	LED-Anzeigen verstehen	81
Grafik-Display-Einstellungen		Direktruffasten	127
Kontrast	144	Umleitung MULAP	130
Ruhemodus für Grafik-Display	145	Leistungsbelegung automatisch	44
Gruppenruf	132	Leitungsnutzung	123
		Leitungstaste	124
H		Listen (für Rufnummern und Kontakte)	88
Halten	71		
Im Team	125	M	
Hauptleitung	123	Makeln	46
Headset = Hör-Sprechgarnitur	56	Mehrfachrufnummer MSN umleiten	53
Hilfe-Funktion	40	Menü "Benutzer"	38, 172
HiPath 5000		Mobility	113
Aktoren	142	Mode-Tasten	13, 18
Schalter	142	MSN im Amt umleiten	53
Tür öffnen	143	MULAP-Tasten, Leitungstasten	123
Hör-Sprechgarnitur = Headset	56	MultiLine-Telefon	12
I		N	
Info bei Faxempfang	114	Nachwahl	
IP-Adresse, WBM URL	163	automatisch	63
IP-Telefonie	138	Nebenleitung	123
		Netzwerk-Aktivität	163
K		Netzwerkanschlüsse besser nutzen	15
Kennzahlwahl ins ISDN	118		
Keypad-Wahl	118	O	
Konferenz	46	OpenStage Key Module	16
Kontakt			
Darstellungsformat	91		
Kontakte suchen	32		

P

Parken (Gespräch)	70
Persönliche Identifikationsnummer	106
PIN	106
Pop-Up-Fenster	28
Pop-Up-Menü	27, 31
Private Leitung	123
Privatsphäre	99
Programmieren freier Tasten	80

R

Röcheln	66
Rückfrage	46
Rückruf	54
Ruf umschalten	
im Chef/Sekretariat	131
Ruf zuschalten	134
Ruflisten	35, 94
Rufnummer	
speichern	85
Rufnummernverzeichnisse	88
Rufton aus	100
Ruhefunktion	100

S

Sammelanschluss	132
Schalter	121
Schlosscode speichern	106
Screensaver	146
Sensoren	121
Sensortaste belegen	
Funktion	80
Sicherheit	99
Sicherheitshinweise	2
Signalton bei Anklopfen ein-/aus	69
SingleLine-Telefon	12
Sonderwählton	101
Sperrern/Entsperrern	104
Statusinformationen	163
Statussymbole	23
Störungen beheben	175

T

Tasten	
belegen	80
programmieren	80
unvollständig speichern	80
Telefon	
ab-/aufschließen	104
sperrern	104
Telefonbuch	32
LDAP	34, 94
Lokales Telefonbuch	33
Bild speichern	89
Gruppenverwaltung	92
Kontaktdaten ändern	90
Neuer Kontakt	88
Sprachwahl	93
Systemtelefonbuch	34
Telefondatendienst	119
Telefonereinstellungen	144
Telefonieren mit Headset	56
Telefonpflege	175
Termin	107
Terminruf entgegennehmen	108
Texteingabe (über Display-Tastatur)	24
Thema	148
Touch Slider	17
TouchGuide	13, 19

U

Übergabe (Gespräch)	47, 128
Überlastanzeige	112
Übernahme (Anruf)	56, 134
Umleitung	
Mehrfachrufnummer MSN	53

V

Verbindungskosten	
für anderes Telefon	96
für Ihr Telefon	96
Verteilen von Anrufen	136

W

Wählen	
intern/extern	44
mit aufliegendem Hörer	44
mit Kurzwahl	63
mit Zielwahltasten	45
Wahlhilfe	
S0-Bus	67
Wähltastatur	22
Wähltatstatur	13
Wartende Anrufe	112
Wichtige Hinweise	3
Wiederanruf	76

Z

Zahl der Anrufe	112, 136
Zentrale Kurzwahl	63
Zweitanruf	
annehmen	68
erlauben	69
verhindern	69
Zweiten Teilnehmer anrufen	46

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie am Display angeboten. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen + bestätigen), über das Service-Menü (auswählen + bestätigen oder Kennzahl) oder über, als Funktionstasten eingerichtete, Sensortasten einleiten.

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55	X
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87	X
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87	X
aut.Anklopfen ein		✓	*490	X
aut.Anklopfen aus		✓	#490	X
Anrufe abweisen	✓			
Trennen				X
Anrufschutz ein	✓	✓	*97	X
Anrufschutz aus	✓	✓	#97	X
Anrufverteilung				
anmelden		✓	*401	X
abmelden		✓	#401	X
verfügbar		✓	*402	X
nicht verfügbar		✓	#402	X
nachbearbeiten ein		✓	*403	X
nachbearbeiten aus		✓	#403	X
Nacht-Ziel ein		✓	*404	X
Nacht-Ziel aus		✓	#404	X
Zahl der Anrufe		✓	*405	X
Antwort-Text ein	✓	✓	*69	X
Antwort-Text aus	✓	✓	#69	X
assoz. Dienste		✓	*83	X
assoziierte Wahl		✓	*67	X
Aufnahme				X

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Aufschalten	✓	✓	*62	X
Babyphone		✓	*88	X
Data I/O Service			*494	X
Dienste zurücksetzen		✓	#0	X
Direktansprechen		✓	*80	X
Direktantwort ein	✓	✓	*96	X
Direktantwort aus	✓	✓	#96	X
DISA				
DISA intern	✓	✓	*47	X
Diskret ansprechen			*945	
Ebenenumschaltung (Shift)				X
Endgerätetest		✓	*940	
Fangen		✓	*84	X
Flex Call		✓	*508	X
Gruppenruf ein	✓	✓	*85	X
Gruppenruf aus	✓	✓	#85	X
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*	X
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegenehmen	✓			
Hotline				
Info senden	✓	✓	*68	X
gesendete Infos	✓	✓	#68	X
Infos anzeigen	✓	✓	#68	X
Briefkasten				X
Keypad-Wahl		✓	*503	

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Konferenz	✓	✓	*3	X
Konferenz einleiten	✓			
Konferenz erweitern	✓			
Konferenz beenden	✓	✓	#3	
Teilnehmer auslösen	✓	✓		
Konferenz-TLN trennen			*491	
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65	X
Kosten abfragen (fremdes Telefon)				X
Kurzrufnr. wählen		✓	*7	X
Kurzwahl wählen (individuell)		✓	*92	X
Leitung vormerken	✓			X
Makeln	✓	✓	*2	X
MFV-Wahl		✓	*53	X
Mikrofon aus			*52	X
Mikrofon ein			#52	X
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44	X
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44	X
Parken		✓	*56	X
zurück aus Parken		✓	#56	
Personensuche				
Melden (nicht für USA)		✓	*59	
Projektkennzahl		✓	*60	X
Rückfrage	✓			X
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0	
beenden und zurück	✓	✓	*0	
Übergeben/Übernehmen	✓			
Rückruf	✓	✓	*58	X
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58	
Rufnr. unterdrücken	✓	✓	*86	X
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86	X
Rufnr. zuweisen (nicht für USA)	✓	✓	*41	X

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Rufumschalt. ein		✓	*502	X
Rufumschalt. aus		✓	#502	X
Rufzuschaltung		✓	*81	X
Rufzuschaltung aus		✓	#81	X
Ruhe ein	✓	✓	*98	X
Ruhe aus	✓	✓	#98	X
Schalter ein (nur bei HiPath 3000)		✓	*90	X
Schalter aus (nur bei HiPath 3000)		✓	#90	X
Signal zum Netz (Flash)		✓	*51	X
Sprachenauswahl		✓	*48	
Tastenbelegung		✓	*91	X
Tel. abschließen	✓	✓	*66	X
Tel. aufschließen	✓	✓	#66	X
Schlosscode ändern		✓	*93	
Telefonbuch				
1=intern	✓		*54	X
2=LDAP	✓		*54	X
Telefondatendienst		✓	*42	
Termin ein		✓	*46	X
Termin aus		✓	#46	X
Türfreigabe ein		✓	*89	X
Türfreigabe aus		✓	#89	X
Türöffner		✓	*61	X
Übergeben	✓			
Übernahme, gezielt		✓	*59	X
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57	X
Anruf übernehmen	✓			

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Umleitung ein	✓	✓	*1	X
1=alle Anrufe	✓	✓	*11	X
2=nur externe Anrufe	✓	✓	*12	X
3=nur interne Anrufe	✓	✓	*13	X
Umleitung aus	✓	✓	#1	X
Uml.nach Zeit ein		✓	*495	X
Uml.nach Zeit aus		✓	#495	X
Umleitung Amt ein	✓	✓	*64	X
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64	X
Umleit. MULAP ein		✓	*501	X
Umleit. MULAP aus		✓	#501	X
Wahlwiederholung	✓			
Wiederaufnahme, Ltg		✓	*63	X
zentr.Codeschloss		✓	*943	X

Bestellnummer:
A31003-S2000-U109-3-19

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

© **Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG**
Hofmannstr. 51,
D-81359 München

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.